

Ein Blick in die DDR: Fotografie und Abstraktion in Lichtenberg

Entdecken Sie die faszinierende Ausstellung „Der andere Blick – Gefühl und Realität“ in der rk-Galerie, Berlin, die historische Fotografien aus dem DDR-Alltag mit abstrakter Malerei vereint. Besuchen Sie bis zum 13. November 2024 kostenlos und erleben Sie spannende Veranstaltungen, darunter Künstlerinnengespräche und Filmvorführungen. Verpassen Sie nicht die finissant am 13. November mit musikalischer Begleitung!



In der rk-Galerie für zeitgenössische Kunst im Rathaus Lichtenberg, direkt in der Möllendorffstraße 6, schlägt die Ausstellung „Der andere Blick“ Wellen! Diese fesselnde Zusammenstellung verknüpft die harte Realität des Alltags in der DDR mit der Frische abstrakter Malerei. Alte Fotografien von Marion Klemp, Martina Kaiser und Waltraud Grubitzsch erzählen Geschichten aus einer vergangenen Zeit, während die Werke

von Katja Jandrijasevic ihnen in einem aufregenden Dialog gegenüberstehen. Ein echter Genuss für Kunst- und Geschichtsbegeisterte – und das Beste? Der Eintritt ist kostenlos!

Noch bis zum **13. November 2024** lädt die Ausstellung täglich von Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr zur Entdeckung ein. Hier können Besucher die vielschichtigen Facetten eines Lebens voll Emotionen und Herausforderungen in der DDR erleben, präsentiert durch einzigartige Fotografien und Farbwelten.

Packendes Rahmenprogramm!

Um die Ausstellung lebendiger zu gestalten, wird ein aufregendes Rahmenprogramm geboten! Am **Donnerstag, 24. Oktober 2024 um 19.00 Uhr** findet ein packendes Künstlerinnengespräch statt. Kunsthistoriker und Publizist Dr. Markus Becker führt durch den Abend, während die talentierten Fotografinnen Marion Klemp und Waltraud Grubitzsch sowie die begabte Malerin Katja Jandrijasevic ihre kreativen Gedanken und persönlichen Erfahrungen teilen. Ein Muss für alle Kunstliebhaber!

Zudem: In feierlichem Gedenken an den 35. Jahrestag des Mauerfalls wird am **Mittwoch, 6. November 2024 um 19.00 Uhr** der DEFA-Spielfilm „Das Fahrrad“ aus dem Jahr 1982 gezeigt. Die Filmwissenschaftlerin Irina Vogt wird diesen besonderen Frauenfilm vorstellen, der ursprünglich stark in der Kritik stand, aber heute als einer der authentischsten Alltagsfilme der 1980er-Jahre gilt. Ein Ereignis, das das Publikum auf eine nostalgische Reise mitnehmen wird!

Ein spektakulärer Abschluss!

Und als krönender Abschluss der Ausstellung am **Mittwoch, 13. November 2024 um 19.00 Uhr** wird Heike Betzwieser, die Vorsitzende der Galerie DDR-Fotoerbe, eine inspirierende Schlussrede halten. Das Publikum wird zudem mit einem

eindrucksvollen Auftritt des Ensembles Mosatric begeistert, das mit seiner Mischung aus Musik, Tanz und Performance ein unvergessliches Erlebnis kreiert. Von klassischer Musik bis hin zu Jazz und traditioneller Musik – die Klänge werden das Publikum in fantastische Klangwelten entführen und für einen unvergesslichen Abend sorgen!

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de